

## Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 der Evonik Industries AG, Essen

### Inhalt

Gewinn- und Verlustrechnung Evonik-Konzern	1
Gesamterfolgsrechnung Evonik-Konzern	2
Bilanz Evonik-Konzern	3
Eigenkapitalveränderungsrechnung Evonik-Konzern	4
Kapitalflussrechnung Evonik-Konzern	5
Anhang	
(1) Segmentberichterstattung Evonik-Konzern	6
(2) Allgemeine Grundlagen	7
(3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	8
(4) Anpassungen von Vorjahreszahlen	8
(5) Veränderungen im Konzern	9
(6) Erläuterungen zum Geschäftsverlauf	11
(7) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung	15
(8) Eventualforderungen und -schulden	16
(9) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	16
(10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	16

## Gewinn- und Verlustrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012	2011	2012	2011
Umsatzerlöse	3.479	3.821	6.935	7.577
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.478	-2.683	-4.855	-5.285
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.001</b>	<b>1.138</b>	<b>2.080</b>	<b>2.292</b>
Vertriebskosten	-312	-319	-615	-639
Forschungs- und Entwicklungskosten	-92	-96	-184	-184
Allgemeine Verwaltungskosten	-166	-175	-325	-328
Sonstige betriebliche Erträge	322	29	598	512
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-275	-170	-625	-579
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>478</b>	<b>407</b>	<b>929</b>	<b>1.074</b>
Zinserträge	6	6	13	14
Zinsaufwendungen	-92	-103	-188	-205
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	18	-49	36	-34
Sonstiges Finanzergebnis	3	3	3	3
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-65</b>	<b>-143</b>	<b>-136</b>	<b>-222</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>413</b>	<b>264</b>	<b>793</b>	<b>852</b>
Ertragsteuern	-168	-85	-283	-231
<b>Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>245</b>	<b>179</b>	<b>510</b>	<b>621</b>
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	13	-80	14	-80
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>258</b>	<b>99</b>	<b>524</b>	<b>541</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	-6	5	-9	16
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	264	94	533	525
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)</b>	<b>+0,57</b>	<b>+0,20</b>	<b>+1,14</b>	<b>+1,13</b>

Vorjahreszahlen angepasst.

### Freiwillige Zusatzinformationen:

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012	2011	2012	2011
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>478</b>	<b>407</b>	<b>929</b>	<b>1.074</b>
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	18	-49	36	-34
Sonstiges Finanzergebnis	3	3	3	3
<b>EBIT</b>	<b>499</b>	<b>361</b>	<b>968</b>	<b>1.043</b>
Bereinigungen *	17	199	81	121
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>516</b>	<b>560</b>	<b>1.049</b>	<b>1.164</b>
Betriebliche Abschreibungen	158	166	317	333
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>674</b>	<b>726</b>	<b>1.366</b>	<b>1.497</b>

\* Vgl. Anhangziffer (6).

## Gesamterfolgsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012	2011	2012	2011
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>258</b>	<b>99</b>	<b>524</b>	<b>541</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	-6	5	-9	16
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	264	94	533	525
Marktbewertung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	-	-	4	-
Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen	-52	1	-16	31
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	109	-16	50	-21
Latente Steuern	15	-	4	-29
<b>Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern</b>	<b>72</b>	<b>-15</b>	<b>42</b>	<b>-19</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	4	-	3	65
Gesellschafter der Evonik Industries AG	68	-15	39	-84
<b>Gesamterfolg</b>	<b>330</b>	<b>84</b>	<b>566</b>	<b>522</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	-2	5	-6	81
Gesellschafter der Evonik Industries AG	332	79	572	441

Vorjahreszahlen angepasst.

## Bilanz Evonik-Konzern

in Millionen €	30.06. 2012	31.12. 2011
Immaterielle Vermögenswerte	3.239	3.272
Sachanlagen	4.391	4.356
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1.529	1.545
At Equity bilanzierte Unternehmen	1.079	1.057
Finanzielle Vermögenswerte	219	255
Latente Steuern	461	477
Laufende Ertragsteueransprüche	25	23
Sonstige Forderungen	39	41
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.982</b>	<b>11.026</b>
Vorräte	1.758	1.645
Laufende Ertragsteueransprüche	67	60
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.960	1.711
Sonstige Forderungen	414	358
Finanzielle Vermögenswerte	715	488
Flüssige Mittel	1.041	1.609
	<b>5.955</b>	<b>5.871</b>
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	52	47
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>6.007</b>	<b>5.918</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>16.989</b>	<b>16.944</b>
Gezeichnetes Kapital	466	466
Rücklagen	5.662	5.515
<b>Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG</b>	<b>6.128</b>	<b>5.981</b>
Anteile anderer Gesellschafter	82	93
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.210</b>	<b>6.074</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.814	2.805
Sonstige Rückstellungen	968	1.014
Latente Steuern	502	481
Laufende Ertragsteuerschulden	69	70
Finanzielle Verbindlichkeiten	2.666	2.745
Sonstige Verbindlichkeiten	328	369
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>7.347</b>	<b>7.484</b>
Sonstige Rückstellungen	1.005	1.174
Laufende Ertragsteuerschulden	389	352
Finanzielle Verbindlichkeiten	532	402
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.079	1.086
Sonstige Verbindlichkeiten	379	284
	<b>3.384</b>	<b>3.298</b>
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	48	88
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.432</b>	<b>3.386</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>16.989</b>	<b>16.944</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	Rücklagen				Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Angesammelte Ergebnisse	Angesammelte andere Erfolgs- bestandteile			
<b>Stand 01.01.2011</b>	<b>466</b>	<b>1.165</b>	<b>3.948</b>	<b>-203</b>	<b>5.376</b>	<b>593</b>	<b>5.969</b>
Kapitalzuführungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	6	6
Dividenden	-	-	-400	-	-400	-12	-412
Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-	-	-1	-	-1	-1	-2
Ergebnis nach Steuern	-	-	525	-	525	16	541
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-	-84	-84	65	-19
Gesamterfolg	-	-	525	-84	441	81	522
Sonstige Veränderungen	-	-	6	-2	4	-570	-566
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>466</b>	<b>1.165</b>	<b>4.078</b>	<b>-289</b>	<b>5.420</b>	<b>97</b>	<b>5.517</b>
<b>Stand 01.01.2012</b>	<b>466</b>	<b>1.165</b>	<b>4.568</b>	<b>-218</b>	<b>5.981</b>	<b>93</b>	<b>6.074</b>
Kapitalzuführungen/-herabsetzungen	-	-	-	-	-	5	5
Dividenden	-	-	-425	-	-425	-8	-433
Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach Steuern	-	-	533	-	533	-9	524
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-	39	39	3	42
Gesamterfolg	-	-	533	39	572	-6	566
Sonstige Veränderungen	-	-	1	-1	-	-2	-2
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>466</b>	<b>1.165</b>	<b>4.677</b>	<b>-180</b>	<b>6.128</b>	<b>82</b>	<b>6.210</b>

Vorjahreszahlen angepasst.

## Kapitalflussrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	2. Quartal		1. Halbjahr	
	2012	2011	2012	2011
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	478	407	929	1.074
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	161	202	389	366
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	-13	-4	-24	-10
Veränderung der Vorräte	-78	-186	-130	-276
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-101	-38	-284	-329
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen erhaltenen Kundenanzahlungen	-7	13	-7	38
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-39	-39	-77	-83
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-267	-180	-207	-120
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	-28	57	-39	-80
Zinsauszahlungen	-12	-15	-29	-36
Zinseinzahlungen	5	4	14	10
Dividendeneinzahlungen	36	25	60	48
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	-129	-118	-206	-202
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>6</b>	<b>128</b>	<b>389</b>	<b>400</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-38	-	-93
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6</b>	<b>90</b>	<b>389</b>	<b>307</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-221	-162	-391	-335
Auszahlungen für Investitionen in Unternehmensbeteiligungen	-25	-54	-26	-77
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien	14	15	33	22
Ein-/Auszahlungen aus Veräußerungen von Unternehmensbeteiligungen	-3	-	-12	206
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	-224	213	-209	377
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-459</b>	<b>12</b>	<b>-605</b>	<b>193</b>
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	-	-	-	(14)
Kapitaleinzahlungen/-auszahlungen	3	1	5	6
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	-425	-400	-425	-400
Dividendenauszahlungen an andere Gesellschafter	-1	-7	-3	-12
Ein-/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollverlust	-	-	-	-1
Aufnahme der Finanzschulden	60	60	178	173
Tilgung der Finanzschulden	-40	-38	-113	-123
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-403</b>	<b>-384</b>	<b>-358</b>	<b>-357</b>
(davon nicht fortgeführte Aktivitäten)	-	-	-	(-8)
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>-856</b>	<b>-282</b>	<b>-574</b>	<b>143</b>
<b>Finanzmittelbestand zum 01.04./01.01.</b>	<b>1.892</b>	<b>1.752</b>	<b>1.611</b>	<b>1.351</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-856	-282	-574	143
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	7	-1	6	-25
<b>Finanzmittelbestand zum 30.06.</b>	<b>1.043</b>	<b>1.469</b>	<b>1.043</b>	<b>1.469</b>
Flüssige Mittel ausgewiesen unter den zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	-2	-6	-2	-6
<b>Flüssige Mittel zum 30.06. laut Bilanz</b>	<b>1.041</b>	<b>1.463</b>	<b>1.041</b>	<b>1.463</b>

## (1) Segmentberichterstattung Evonik-Konzern

### nach operativen Segmenten – 1. Halbjahr

in Millionen €	Berichtssegmente										Corporate, andere Aktivitäten, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	Consumer, Health & Nutrition		Resource Efficiency		Specialty Materials		Services		Real Estate		2012	2011	2012	2011
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011				
Außenumsatz	2.086	1.977	1.651	2.376	2.503	2.493	501	475	100	198	94	58	<b>6.935</b>	7.577
Innenumsatz	41	37	34	30	60	52	857	732	-	-	-992	-851	-	-
Gesamtumsatz	2.127	2.014	1.685	2.406	2.563	2.545	1.358	1.207	100	198	-898	-793	<b>6.935</b>	7.577
Bereinigtes EBITDA	543	536	340	467	452	477	97	88	87	113	-153	-184	<b>1.366</b>	1.497
Bereinigte EBITDA-Marge in %	26,0	27,1	20,6	19,7	18,1	19,1	19,4	18,5	87,0	57,1			<b>19,7</b>	<b>19,8</b>
Bereinigtes EBIT	481	473	266	391	375	397	54	47	64	89	-191	-233	<b>1.049</b>	1.164
Sachinvestitionen	114	62	64	79	121	68	30	26	13	21	49	43	<b>391</b>	299
Finanzinvestitionen	24	64	-	10	-	-	-	-	-	3	2	3	<b>26</b>	80
Mitarbeiter zum 30.06.	6.698	6.235	5.744	7.971	6.686	6.730	11.516	10.238	601	1.113	2.004	1.847	<b>33.249</b>	34.134

### nach Regionen – 1. Halbjahr

in Millionen €	Deutschland		Übriges Europa		Nordamerika		Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik		Nahe Osten, Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011
	Außenumsatz	1.720	1.925	2.139	2.330	1.271	1.299	417	425	1.235	1.394	153	204	<b>6.935</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte zum 30.06. <sup>1)</sup>	1.596	1.586	542	539	291	253	28	24	288	251	-	1	<b>2.745</b>	2.654
Sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien zum 30.06. <sup>1)</sup>	4.344	4.285	524	520	632	464	44	44	862	762	8	9	<b>6.414</b>	6.084
Sachinvestitionen	208	170	32	33	59	39	5	2	86	54	1	1	<b>391</b>	299
Finanzinvestitionen	3	77	-	-	-	1	-	-	-	2	23	-	<b>26</b>	80
Mitarbeiter zum 30.06.	21.483	21.809	2.751	3.098	3.796	4.006	428	452	4.685	4.597	106	172	<b>33.249</b>	34.134

Vorjahreszahlen angepasst.

<sup>1)</sup> Langfristiges Vermögen gem. IFRS 8.33 b.

## (2) Allgemeine Grundlagen

Evonik Industries AG ist ein in Deutschland ansässiges, international tätiges Spezialchemieunternehmen. Darüber hinaus bestehen Beteiligungen bei Wohnimmobilien und in der Energie.

Als Tochterunternehmen der RAG-Stiftung, Essen, die unmittelbar 74,99 Prozent der Anteile an der Evonik Industries AG hält, wird die Evonik Industries AG mit ihren Tochterunternehmen in den jährlichen HGB-Konzernabschluss der RAG-Stiftung als at Equity bilanziertes Unternehmen einbezogen. Die restlichen 25,01 Prozent der Anteile hält die Gabriel Acquisitions GmbH (Gabriel Acquisitions), Gadebusch. Die Gabriel Acquisitions ist ein mittelbares Tochterunternehmen von Fonds, die von CVC Capital Partners (Luxembourg) S.à r.l. (CVC), Luxemburg (Luxemburg), initiiert wurden und beraten werden.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Konzern) zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ und in Anwendung des § 315 a Abs. 3 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wird in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011, auf den für weitere Informationen verwiesen wird.



### (3) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden grundsätzlich die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 zugrunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze fortgeführt. Ausnahmen hiervon werden nachfolgend beschrieben.

Das IASB hat verschiedene Standards und Interpretationen überarbeitet bzw. neu verabschiedet. Diese sind vor erstmaliger Anwendung von der Europäischen Union mittels Anerkennungsverfahren in europäisches Recht zu übernehmen. Die im Geschäftsjahr 2012 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften wirkten sich nicht wesentlich auf den Konzernabschluss aus bzw. waren für den Konzernabschluss ohne Relevanz:

- die Änderungen zum Standard IFRS 7 „Financial Instruments: Disclosures“ betreffend erweiterter Angabepflichten bei der Übertragung finanzieller Vermögenswerte.

Darüber hinaus wurden im Juni 2012 zwei weitere Standards von der Europäischen Union mittels Anerkennungsverfahren in europäisches Recht übernommen, die erstmals im Geschäftsjahr 2013 verpflichtend anzuwenden sind. Beide Standards werden sich wie folgt auf den Konzernabschluss auswirken:

- die Änderungen an IAS 1 „Presentation of Financial Statements: Presentation of Items of Other Comprehensive Income“ betreffen hauptsächlich Ausweisänderungen für in den anderen Erfolgsbestandteilen nach Steuern ausgewiesene Posten. Diese Änderung wird sich auf den Ausweis der anderen Erfolgsbestandteile nach Steuern auswirken.
- die Änderungen an IAS 19 „Employee Benefits“ betreffen die Erfassung und Bewertung des Aufwands für leistungsorientierte Pensionspläne und von Leistungen aus Anlass der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses. Ab dem Geschäftsjahr 2013 entfällt unter anderem die von Evonik derzeit angewandte Bilanzierung nach der sogenannten Korridormethode, was zu einer höheren Volatilität der Rückstellungen und des Eigenkapitals ohne Ergebniswirkungen führen wird. Darüber hinaus ergibt sich eine Ausweitung der Angabepflichten zu Leistungen an Arbeitnehmer. Weitere Auswirkungen auf den Konzernabschluss werden zurzeit geprüft.

### (4) Anpassungen von Vorjahreszahlen

Ein Unternehmen darf eine Bilanzierungs- und Bewertungsmethode bzw. den Ausweis von Posten nur dann ändern, wenn dies aufgrund eines Standards oder einer Interpretation erforderlich ist oder dazu führt, dass der Abschluss relevantere Informationen vermittelt. In der Regel sind diese Änderungen auch rückwirkend für die Vorperiode darzustellen. Für den vorliegenden Konzernabschluss wurden folgende Anpassungen von Vorjahreszahlen vorgenommen:

In der Gesamterfolgsrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung wurde bei den anderen Erfolgsbestandteilen der Ausweis von Entkonsolidierungseffekten angepasst. Dies führte zu einer Erhöhung der anderen Erfolgsbestandteile nach Steuern um 115 Millionen Euro, wovon 24 Millionen Euro auf die Gesellschafter der Evonik Industries AG und 91 Millionen auf andere Gesellschafter entfielen. Die Erhöhung der anderen Erfolgsbestandteile entfällt mit 159 Millionen Euro auf die Unterschiedsbeträge aus der

Währungsumrechnung und gegenläufig mit –34 Millionen Euro auf die Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen sowie auf die latenten Steuern mit –10 Millionen Euro.

In der Segmentberichterstattung führten kleinere Anpassungen in der Berichterstattung nach Regionen zu einem geänderten Ausweis von Vorjahreszahlen, vgl. Anhangziffer (7).

## (5) Veränderungen im Konzern

### (5.1) Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis veränderte sich wie folgt:

Anzahl	Inland	Ausland	Gesamt
<b>Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>68</b>	<b>115</b>	<b>183</b>
Erwerbe	-	-	-
Sonstige Erstkonsolidierungen	-	4	4
Verkäufe	-1	-3	-4
Verschmelzungen	-1	-	-1
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-2	-2
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>66</b>	<b>114</b>	<b>180</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>16</b>
Erwerbe	-	-	-
Sonstige erstmalige Bilanzierung nach der Equity-Methode	-	2	2
Verkäufe	-	-	-
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	-	-	-
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>18</b>
	<b>77</b>	<b>121</b>	<b>198</b>

### (5.2) Akquisitionen und Desinvestitionen

Im Folgenden werden die Veränderungen des Konsolidierungskreises für die Berichtsperiode nach Akquisitionen und Desinvestitionen näher erläutert.

#### Akquisitionen

In der Berichtsperiode gab es keine Akquisitionen.

#### Desinvestitionen

Am 5. März 2012 hat Evonik einen Vertrag zur Veräußerung seines globalen Colorants-Geschäfts an eine Tochtergesellschaft der Arsenal Capital Management LP, New York (New York/USA), unterzeichnet. Der Verkauf wurde am 30. April 2012 vollzogen. Die Transaktion umfasst die Vermögenswerte und Schulden von Gesellschaften an Standorten in den USA, Kanada, Brasilien, Australien, China, Malaysia und den Niederlanden. Infolge des Verkaufs gingen drei Tochterunternehmen aus dem Konsolidierungskreis ab. Das Colorants-Geschäft war bis dahin Bestandteil des Segments Resource Efficiency. Über die finanziellen Bedingungen wurde Stillschweigen vereinbart.

### (5.3) Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte und nicht fortgeführte Aktivitäten

Neben den unter (5.2) beschriebenen Desinvestitionen hatte der Vorstand der Evonik Industries AG beschlossen, sich von verschiedenen Geschäften zu trennen. Soweit diese Verkaufsprozesse noch nicht abgeschlossen sind, werden sie weiterhin im Konzernabschluss abgebildet. IFRS 5 „Non-current Assets Held for Sale and Discontinued Operations“ regelt die Bilanzierung und Bewertung dieser Geschäfte sowie deren Darstellung im Konzernabschluss.

Die folgende Tabelle zeigt die wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanz. Alle hierunter ausgewiesenen Geschäfte erfüllen nicht die Kriterien für die Klassifizierung als nicht fortgeführte Aktivität:

<b>Bilanz in Millionen €</b>	<b>30.06.12</b>	<b>31.12.11</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2	-
Sachanlagen	10	9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-	-
At Equity bilanzierte Unternehmen	-	-
Finanzielle Vermögenswerte	-	-
Latente Steuern/laufende Ertragsteueransprüche	3	6
Vorräte	10	9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	18
Sonstige Forderungen	2	4
Flüssige Mittel	2	1
<b>Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte</b>	<b>52</b>	<b>47</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-	29
Sonstige Rückstellungen	3	27
Latente Steuern/laufende Ertragsteuerschulden	2	-
Finanzielle Verbindlichkeiten	30	11
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	3
Sonstige Verbindlichkeiten	3	18
<b>Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten</b>	<b>48</b>	<b>88</b>

Zum 30. Juni 2012 wurde erstmals ein Joint Venture des Segments Specialty Materials in China als „zur Veräußerung vorgesehen“ eingestuft. Daneben war hier – wie bereits zum 31. Dezember 2011 – der noch separat zu verkaufende Teil des Carbon-Black-Geschäfts ausgewiesen.

Der Teilbetrieb „Bewirtschaftung“ der Evonik Wohnen GmbH (Evonik Wohnen), Essen, der zum 31. Dezember 2011 hier erfasst war, wurde am 1. Januar 2012 auf die Vivawest Wohnen GmbH (Vivawest Wohnen), Essen, übertragen. Die Vivawest Wohnen ist ein Gemeinschaftsunternehmen von Evonik und THS. Zum Zeitpunkt der Übertragung sind 3 Millionen € Vermögenswerte und 72 Millionen € Schulden abgegangen. Die hieraus resultierende Zahlungsverpflichtung entspricht nahezu dem Saldo der übertragenen Buchwerte und wurde bis zum 30. Juni 2012 beglichen. Der Teilbetrieb „Bewirtschaftung“ war bis zur Übertragung Bestandteil des Segments Real Estate. Die Auswirkungen der Übertragung auf die Finanzkennzahlen des Segments werden unter Anhangziffer (7) beschrieben.

Für bereits in der Vergangenheit abgeschlossene Transaktionen, die als „nicht fortgeführte Aktivitäten“ eingestuft waren, sind noch nachlaufende Erträge und Aufwendungen entstanden.

## (6) Erläuterungen zum Geschäftsverlauf

Mit Blick auf die bei Vergleichsunternehmen üblichen Bezeichnungen wurden Anfang 2012 das neutrale Ergebnis, EBITDA (vor Sondereinflüssen) und EBIT (vor Sondereinflüssen) in Bereinigungen, bereinigtes EBITDA und bereinigtes EBIT umbenannt, ohne jedoch die Zusammensetzung dieser Positionen zu ändern. Zusätzlich werden weitere um die Bereinigungen angepasste Kennzahlen ermittelt, darunter auch das bereinigte Konzernergebnis.

### (6.1) Ertragslage

Die operative Geschäftsentwicklung des Evonik-Konzerns ist im ersten Halbjahr 2012 erfreulich verlaufen, wengleich in einigen Geschäften gegen Ende des zweiten Quartals eine leichte Eintrübung der Nachfrage insbesondere aus Europa zu verzeichnen war. Der Umsatz des Evonik-Konzerns erreichte im ersten Halbjahr 6.935 Millionen €. Damit lag der Umsatz organisch auf dem Vorjahresniveau: Die höheren Verkaufspreise (+2 Prozentpunkte) glichen den Mengenrückgang (-2 Prozentpunkte) aus. Aufgrund von sonstigen Effekten – im Wesentlichen die Entkonsolidierung des im Juli 2011 verkauften Carbon-Black-Geschäfts – von -10 Prozentpunkten sowie einem positiven Währungseinfluss von +2 Prozentpunkten ging der Umsatz insgesamt um 8 Prozent zurück.

Umsatzveränderung 1. Halbjahr 2012 gegenüber 1. Halbjahr 2011

Menge	-2%
Preis	2%
Währung	2%
Sonstige Effekte (insb. Carbon Black)	-10%
<b>Gesamt</b>	<b>-8%</b>

Die operativen Ergebnisse blieben aufgrund der im vergleichbaren Vorjahreszeitraum noch enthaltenen Ergebnisbeiträge von Carbon Black sowie einer leichten Nachfrageabschwächung unter den hohen Vorjahreswerten. Insgesamt verringerte sich das bereinigte EBITDA um 9 Prozent auf 1.366 Millionen € und das bereinigte EBIT um 10 Prozent auf 1.049 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 19,7 Prozent auf dem sehr guten Niveau des ersten Halbjahres 2011 (19,8 Prozent).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung vom bereinigten EBITDA zum Konzernergebnis:

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2012	2011
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>1.366</b>	<b>1.497</b>
Operative Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	-317	-333
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>1.049</b>	<b>1.164</b>
Bereinigungen	-81	-121
Zinsergebnis	-175	-191
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>793</b>	<b>852</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern nicht fortgeführter Aktivitäten	14	-46
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (Gesamt)</b>	<b>807</b>	<b>806</b>
Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	-283	-231
Ertragsteuern nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-34
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>524</b>	<b>541</b>
Anteile anderer Gesellschafter	9	-16
<b>Konzernergebnis</b>	<b>533</b>	<b>525</b>

Die Bereinigungen von -81 Millionen € betrafen insbesondere Wertminderungen auf Vermögenswerte an einem Produktionsstandort des Segments Resource Efficiency infolge der hohen Wettbewerbsintensität in der Fotovoltaikindustrie. Die Restrukturierungen enthielten vor allem Aufwendungen für laufende Konzernprojekte. Sonstiges umfasst im Wesentlichen einen Aufwand von 7 Millionen € im Zusammenhang mit der Bilanzierung der Put- und der Call-Option für die restlichen Anteile an der STEAG GmbH (STEAG). Diese Optionen werden quartalsweise bewertet. Der Vorjahreswert von -121 Millionen € umfasste insbesondere Aufwendungen und Wertminderungen im Zusammenhang mit Unternehmensverkäufen. Zudem war ein Ertrag von 42 Millionen € aus der Bilanzierung der Put- und der Call-Option enthalten.

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2012	2011
Restrukturierungen	-6	-9
Wertminderungen/Wertaufholungen	-72	-119
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	4	-29
Sonstiges	-7	36
<b>Bereinigungen</b>	<b>-81</b>	<b>-121</b>

Vorjahreszahlen angepasst.

Das Zinsergebnis verbesserte sich aufgrund geringerer Finanzzinsen auf -175 Millionen €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten verringerte sich um 7 Prozent auf 793 Millionen €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern der nicht fortgeführten Aktivitäten von 14 Millionen € enthielt vor allem nachlaufende Erträge aus früheren Verkäufen von Randaktivitäten. Der Vorjahreswert von -46 Millionen € betraf vor allem Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abgabe von 51 Prozent der Anteile an der STEAG. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (gesamt) erreichte mit 807 Millionen € etwa die Vorjahreshöhe. Die Ertragsteuerquote liegt mit

35 Prozent über der erwarteten Konzernsteuerquote von 30 Prozent. Dies ist im Wesentlichen auf steuerlich nicht nutzbare laufende Verluste und Wertminderungen zurückzuführen. Die Anteile anderer Gesellschafter von –9 Millionen € betrafen vor allem die anteiligen Verluste eines Joint Ventures; der Vorjahreswert von 16 Millionen € enthielt vor allem die Minderheitenanteile der ehemaligen STEAG-Gesellschaften. Das Konzernergebnis erhöhte sich gegenüber Vorjahr um 2 Prozent auf 533 Millionen €. Da das bereinigte Konzernergebnis die operative Ergebnisentwicklung widerspiegeln soll, werden hierin sowohl die Effekte aus den Bereinigungen als auch aus den nicht fortgeführten Aktivitäten rückgängig gemacht. Diese wirkten sich im Berichtszeitraum mit insgesamt –69 Millionen € und im Vorjahreszeitraum mit –240 Millionen € aus. Das bereinigte Konzernergebnis verringerte sich daher um 21 Prozent auf 602 Millionen €.

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2012	2011
<b>Konzernergebnis</b>	<b>533</b>	<b>525</b>
Bereinigungen	81	121
Steuern auf Bereinigungen	2	26
Anteil Minderheiten an Bereinigungen	-	13
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführte Aktivitäten	-14	80
<b>Bereinigtes Konzernergebnis</b>	<b>602</b>	<b>765</b>

## (6.2) Entwicklung in den Segmenten

Das Segment Consumer, Health & Nutrition steigerte seinen Umsatz bei leicht höheren Mengen und Verkaufspreisen sowie positiven Währungseffekten gegenüber Vorjahr um 6 Prozent auf 2.086 Millionen €. Die operativen Ergebnisse verbesserten sich leicht gegenüber den sehr guten Werten des ersten Halbjahres 2011: Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 1 Prozent auf 543 Millionen € und das bereinigte EBIT um 2 Prozent auf 481 Millionen €. Die EBITDA-Marge blieb mit 26,0 Prozent unter dem hohen Vorjahreswert von 27,1 Prozent.

Im Segment Resource Efficiency verringerte sich der Umsatz hauptsächlich aufgrund des Ende Juli 2011 erfolgten Abgangs des Carbon-Black-Geschäfts um 31 Prozent auf 1.651 Millionen €. Ohne Berücksichtigung des Carbon-Black-Geschäfts nahm der Umsatz um 2 Prozent ab, wozu vor allem rückläufige Mengen beitrugen. Die operativen Ergebnisse verringerten sich aufgrund der nicht mehr enthaltenen Ergebnisbeiträge von Carbon Black sowie einer Abschwächung der Nachfrage. Insgesamt ging das bereinigte EBITDA um 27 Prozent auf 340 Millionen € und das bereinigte EBIT um 32 Prozent auf 266 Millionen € zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 19,7 Prozent im Vorjahr auf 20,6 Prozent. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreshalbjahr noch das Carbon-Black-Geschäft enthalten war, welches eine unterdurchschnittliche bereinigte EBITDA-Marge aufwies.

Der Umsatz des Segments Specialty Materials lag mit 2.503 Millionen € auf der Höhe des Vorjahres. Der Produktionsausfall infolge des Brands in der CDT-Anlage in Marl sowie eine geringere Nachfrage insbesondere aus Europa führten zu einem Mengenrückgang im Vergleich zum Vorjahr, der durch höhere Verkaufspreise sowie einen positiven Währungskurseinfluss ausgeglichen wurde. In den operativen Ergebnissen werden die Ergebniseinbußen durch die Folgen des Brands von den Versicherungen weitgehend kompensiert. Die Versicherungserstattungen sind im Wesentlichen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen. Die

operativen Ergebnisse blieben aufgrund des Nachfragerückgangs unter den sehr guten Vorjahreswerten: Das bereinigte EBITDA verringerte sich um 5 Prozent auf 452 Millionen € und das bereinigte EBIT um 6 Prozent auf 375 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge ging dementsprechend von 19,1 Prozent im Vorjahreshalbjahr auf 18,1 Prozent zurück.

Das Segment Services erzielte einen Gesamtumsatz von 1.358 Millionen €, hiervon entfielen 857 Millionen € auf Innenumsätze mit den Chemiesegmenten und dem Corporate Center. Der Außenumsatz stieg um 6 Prozent auf 501 Millionen €. Die operativen Ergebnisse verbesserten sich vor allem dank höherer Ergebnisbeiträge der Site Services: Das bereinigte EBITDA nahm um 11 Prozent auf 97 Millionen € zu, das bereinigte EBIT um 15 Prozent auf 54 Millionen €.

Im Segment Real Estate wird die operative Bewirtschaftung des Immobilienbestands seit dem 1. Januar 2012 durch die gemeinsam mit THS betriebene Vivawest Wohnen GmbH wahrgenommen. Zu diesem Zweck wurden Pachtverträge zwischen Vivawest Wohnen (Pächter) und den Eigentümergesellschaften der Immobilienbestände (Verpächter) geschlossen. Da Vivawest Wohnen at Equity bilanziert wird, wird kein Umsatz mehr aus dem Vermietungsgeschäft gezeigt. An dessen Stelle treten um zurechenbare Bewirtschaftungskosten geminderte Pachterlöse der vollkonsolidierten Eigentümergesellschaften. Der Umsatz verringerte sich daher um rund 50 Prozent auf 100 Millionen €. Die operativen Ergebnisse blieben unter den Vorjahreswerten, die von einem Sondereffekt aus der Neubewertung aktiver latenter Steuern im At-Equity-Ergebnis der THS in Höhe von 20 Millionen € begünstigt waren. Infolgedessen ging das bereinigte EBITDA um 23 Prozent auf 87 Millionen € und das bereinigte EBIT um 28 Prozent auf 64 Millionen € zurück.

### (6.3) Finanzlage

Die bilanzielle Nettofinanzverschuldung erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2011 um 459 Millionen € auf 1.302 Millionen €. Maßgeblich hierfür war vor allem die rege Investitionstätigkeit sowie die im April 2012 gezahlte Dividende von 425 Millionen € für das Jahr 2011, während der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gegenläufig wirkte.

Die Nettofinanzverschuldung ergibt sich wie folgt:

in Millionen €	30.06.12	31.12.11
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten *	-2.575	-2.657
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten *	-435	-249
<b>Finanzverschuldung</b>	<b>-3.010</b>	<b>-2.906</b>
Flüssige Mittel	1.041	1.609
Kurzfristige Wertpapiere	665	449
Sonstige finanzielle Vermögenswerte *	2	5
<b>Finanzvermögen</b>	<b>1.708</b>	<b>2.063</b>
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>-1.302</b>	<b>-843</b>

\* Ohne Verbindlichkeiten bzw. Forderungen aus Derivaten

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Aktivitäten erreichte mit 389 Millionen € fast den Vorjahreswert von 400 Millionen €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der nicht fortgeführten

Aktivitäten im Vorjahr von –93 Millionen € betraf das ehemalige Geschäftsfeld Energie. Insgesamt erhöhte sich der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit um 82 Millionen € auf 389 Millionen €.

Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelabfluss von 605 Millionen €, während im vergleichbaren Vorjahreszeitraum ein Mittelzufluss in Höhe von 193 Millionen € zu verzeichnen war. Die Auszahlungen für Sachinvestitionen und Unternehmensbeteiligungen betragen 417 Millionen € (Vorjahr: 412 Millionen €). Der Mittelzufluss im ersten Halbjahr 2011 resultierte insbesondere aus Einzahlungen aus Veräußerungen von Unternehmensbeteiligungen, im Wesentlichen für die Veräußerung von 51 Prozent der Anteile an der STEAG, von insgesamt 206 Millionen € sowie von 377 Millionen € aus Wertpapieren, Geldanlagen und Ausleihungen, die im Rahmen der Anlagestrategie der Vermögenswerte kurzfristig gehalten werden. Im Berichtszeitraum wurden dagegen 209 Millionen € in Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen investiert.

#### **(6.4) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme nahm leicht auf 17,0 Milliarden € zu. Das langfristige Vermögen betrug unverändert 11,0 Milliarden €. Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich leicht auf 6,0 Milliarden €. Hierzu trugen vor allem gestiegene Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei, während sich die flüssigen Mittel vor allem aufgrund der Dividendenzahlung verminderten.

Das Eigenkapital erhöhte sich leicht um 0,1 Milliarden € auf 6,2 Milliarden €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich von 35,8 Prozent auf 36,6 Prozent.

#### **(7) Erläuterungen zur Segmentberichterstattung**

Die Ressourcenallokation und die Bewertung der Ertragskraft der Aktivitäten im Konzern werden durch den Vorstand der Evonik Industries AG auf Ebene der operativen Segmente (im Weiteren auch kurz: Segmente) wahrgenommen. Unterhalb der Segmente werden die operativen Aktivitäten in Geschäftsbereiche unterteilt. Die Berichterstattung nach Segmenten folgt der internen Berichterstattungs- und Organisationsstruktur des Konzerns (Management Approach).

Im Zuge der strategischen Ausrichtung auf die Spezialchemie sowie zur Annäherung der regionalen Zuordnung von Gesellschaften und Geschäften an vergleichbare Unternehmen hat der Vorstand der Evonik Industries AG folgende Entscheidungen mit Auswirkungen auf die Segmentberichterstattung getroffen:

- Das Segment Real Estate, das Evonik mittelfristig vollständig abgeben will, umfasst neben dem eigenen Wohnungsbestand von Evonik auch einen 50-prozentigen Anteil an der THS. Seit dem 1. Januar 2012 haben Evonik und THS die Bewirtschaftung ihres Wohnungsbestands in dem Gemeinschaftsunternehmen Vivawest Wohnen gebündelt, vgl. Anhangziffer (5.3). Als Folge dessen entfällt ein Teil der bisher durch das Segment Real Estate erwirtschafteten Umsatzerlöse sowie der damit zusammenhängenden wesentlichen Aufwendungen. Diese werden nun im at Equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen Vivawest Wohnen erfasst. Die Ergebniskennzahlen bleiben hiervon im Wesentlichen unberührt.
- Zu Beginn des Jahres 2012 nahm Evonik kleinere Anpassungen an der Berichterstattung nach Regionen vor. Zum einen wurden Regionen umbenannt, zum anderen wurden verschiedene Länder einer anderen Region zugeordnet. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.



In der folgenden Tabelle wird die Überleitung vom bereinigten EBIT der fortgeführten Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns dargestellt:

in Millionen €	1. Halbjahr	
	2012	2011
<b>Bereinigtes EBIT der fortgeführten Berichtssegmente</b>	<b>1.240</b>	<b>1.397</b>
Bereinigtes EBIT der anderen operativen Aktivitäten	-23	-17
Bereinigtes EBIT Corporate Center und Corporate-Aktivitäten	-152	-193
Konsolidierungen	-16	-23
<b>Bereinigtes EBIT Corporate, andere Aktivitäten, Konsolidierungen</b>	<b>-191</b>	<b>-233</b>
<b>Bereinigtes EBIT des Konzerns</b>	<b>1.049</b>	<b>1.164</b>
Bereinigungen	-81	-121
Zinsergebnis	-175	-191
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>793</b>	<b>852</b>

## (8) Eventualforderungen und -schulden

Im Zusammenhang mit dem Brand der CDT-Anlage in Marl werden weitere Versicherungserstattungen erwartet.

Bei den Eventualschulden sind gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

## (9) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Seit dem 31. Dezember 2011 ergaben sich im Wesentlichen folgende neue Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen:

Gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen Vivawest Wohnen, vgl. Anhangziffer (5.3), bestanden zum Bilanzstichtag 40 Millionen € Verbindlichkeiten aus Finanzbeziehungen sowie 10 Millionen € sonstige Forderungen.

Darüber hinaus wurden Umsatzerlöse aus der Verpachtung des zu bewirtschaftenden Wohnungsbestands an Vivawest Wohnen in Höhe von 69 Millionen € erzielt.

## (10) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende des ersten Halbjahres 2012 haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Essen, 30. Juli 2012  
**Evonik Industries AG**  
**Der Vorstand**

Dr. Engel

Dr. Colberg

Dr. Haeberle

Wessel

Wohlhauser

Dr. Yu

## Impressum

### Herausgeber

Evonik Industries AG  
Rellinghauser Straße 1-11  
45128 Essen  
[www.evonik.de](http://www.evonik.de)

### Kontakt

Kommunikation und Vorstandsbüro  
Telefon +49 201 177-3899  
Telefax +49 201 177-2911  
[info@evonik.com](mailto:info@evonik.com)

Investor Relations  
Telefon +49 201 177-3145  
Telefax +49 201 177-3148  
[investor-relations@evonik.com](mailto:investor-relations@evonik.com)